

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner

Juliane Morgenroth

Durchwahl

Telefon +49 351 564 55055

Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

18.01.2005

Bisher keine Probleme mit Dioxinüberschreitungen bei sächsischen Freilandhühnereiern

Die amtliche Untersuchung von insgesamt 15 Probeneinheiten von Hühnereiern, die im Jahre 2004 nach dem Stichprobenprinzip in verschiedenen sächsischen Freilandhaltungsbetrieben entnommen worden waren, ergab keine Überschreitungen des ab Januar 2005 EU-weit geltenden Dioxinhöchstwertes von 3,0 Pikogramm Dioxin/Gramm Fett (Ei).

Damit wurden Ergebnisse entsprechender Untersuchungen aus dem Jahre 2003 bestätigt, die bereits gezeigt hatten, dass der von der EU vorgesehene Dioxinhöchstwert für Hühnereier aus Freilandhaltung von den sächsischen Betrieben grundsätzlich eingehalten werden kann. Das Sozialministerium wird gleichwohl aus aktuellem Anlass die in diesem Jahr vorgesehenen planmäßigen Dioxinuntersuchungen von Hühnereiern vorziehen.

In diesem Zusammenhang weist das Sozialministerium darauf hin, dass der Freistaat seit kurzem an der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen über ein eigenes Labor zur Dioxinanalytik verfügt, in dem die zeitaufwendigen (ca. 14 Tage Mindestuntersuchungsdauer) und teuren (ca. 700 EURO/je Probe) Untersuchungen durchgeführt werden können.

Hausanschrift:

**Sächsisches Staatsministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt**

Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.